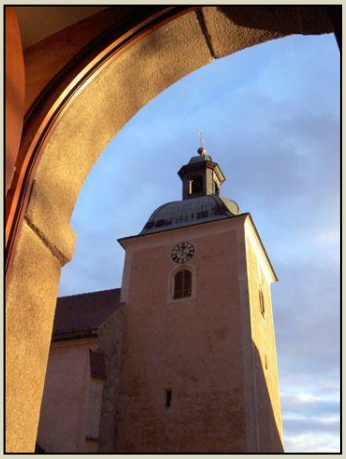


Pfarrbrief St. Johann & Wolfsbach

NOVEMBER 2018
46. Jahrgang
Nr. 2

ADVENT UND WEIHNACHTSZEIT

Der erste Adventsonntag ist der Beginn des neuen Kirchenjahres.

Ein neuer Anfang stellt uns auch Fragen: Wer sind wir? Worauf dürfen wir uns in Freude und Leid letztlich verlassen? Wie sollen wir leben? Was ist das Ziel unseres Lebens und das der ganzen Menschheit?

Grußwort des Pfarrers

„Unruhig ist unser Herz,
bis es Ruhe findet in Gott“ (Augustinus)

Liebe Johannser und Wolfsbacher!

Vieles hat sich in den vergangenen Monaten in unseren beiden Pfarren getan. Auf den folgenden Seiten werdet ihr dazu einen Rückblick finden.

Nun steht der Advent vor der Tür. Viele Menschen sehnen sich danach, gerade in den Tagen und Wochen vor Weihnachten mehr Ruhe und weniger Hektik zu erfahren. Wie dem Hl. Augustinus damals, so geht es auch vielen von uns heute. Wir rennen und tun und gleichzeitig sehnen wir uns nach Momenten des Durchatmens, des neu Ausrichtens auf Gott.

Geben wir Gott die Chance, unser Leben zu verändern. Geben wir Gott die Möglichkeit, uns mit uns selbst und seiner frohen Botschaft in Berührung zu bringen.

Es liegt an jedem von uns persönlich, wie wir diese Zeit des Adventes nutzen. Es wäre gut, jeden Tag ein paar Minuten nachzuspüren, ob Jesus in unserem Leben vorkommt.

Eine spürbare Ankunft des Herrn, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Führung auf dem Weg durch das neue Jahr wünscht euch euer

Pfarrer P. Jacobus

Willkommen P. Benedikt

Mit September wurde der Neupriester Pater Benedikt Resch unseren Pfarren St. Johann und Wolfsbach als ständiger Aushelfer zugeteilt.

P. Benedikt stammt aus Ramsau bei Berchtesgaden, trat 2013 in unser Kloster

ein und wurde heuer zum Priester geweiht. Er unterrichtet am Stiftsgymnasium Seitenstetten die Fächer Latein und Geschichte und ist derzeit dabei, sein Zweitstudium abzuschließen.

Wir freuen uns auf den jugendlichen Schwung, den P. Benedikt uns wohl bringen wird und wünschen ihm für sein Wirken in Schule und Seelsorge viel Freude, Kraft und Segen!

An die Firmkandidaten

Mindestalter für die Firmung ist das 12. Lebensjahr. Es werden aber nur jene zugelassen, die die 2. Mittelschul- oder Gymnasialklasse besuchen.

Firmen heißt sich *bestärken* lassen – und zwar durch den Hl. Geist für das Leben aus dem Glauben. Das heißt, bei der Firmung geht es um deine bewusste Glaubensentscheidung.

Vor der Taufe wurdest du nicht gefragt, diese Entscheidung trafen die Eltern.

Irgendwann wirst du dich selber fragen müssen, ob du zum katholischen Glauben und zur Gemeinschaft der Kirche "ja" sagen möchtest. Der Firmung, zu der dich die Kirche ab deinem 12. Lebensjahr einlädt, sollte eine solche Überlegung und Entscheidung unbedingt vorausgehen, denn es hat keinen Sinn, sich firmen zu lassen, weil es Brauch ist und es auch die anderen tun, aber sich zugleich um Glauben, Gebet und Gottesdienst nicht zu kümmern.

Bewusste Glaubensentscheidung. Firmung ist freiwillig und die Eltern mögen daher mit ihren Kindern gemeinsam überlegen, ob und wann ein Kind das Sakrament empfangen soll. Die Eltern und Paten werden zu einem eigenen Elternabend eingeladen.

Jenen aus der 6. Schulstufe, die als überzeugte Christen leben und sich dafür bestärken lassen wollen, soll eine gute Vorbereitung in der Firmgruppe dazu Hilfe sein.

Ich werde in Wolfsbach den Schülern der 2. Klasse Mittelschule erklären, was die Firmung für das Leben des Christen bedeutet und was die Voraussetzungen für den Empfang des Sakramentes sind. Wer Interesse hat, bekommt dabei das Informations- und Anmeldeblatt. Wer das Gymnasium oder eine andere Schule besucht und die Voraussetzungen für die Firmung erfüllt, möge **verlässlich zum Anmeldetermin** kommen.

Wer nicht in Wolfsbach oder St. Johann getauft wurde, braucht eine Taufbestätigung seiner Taufpfarre. Alles Weitere wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

Anmeldung zur Firmung:

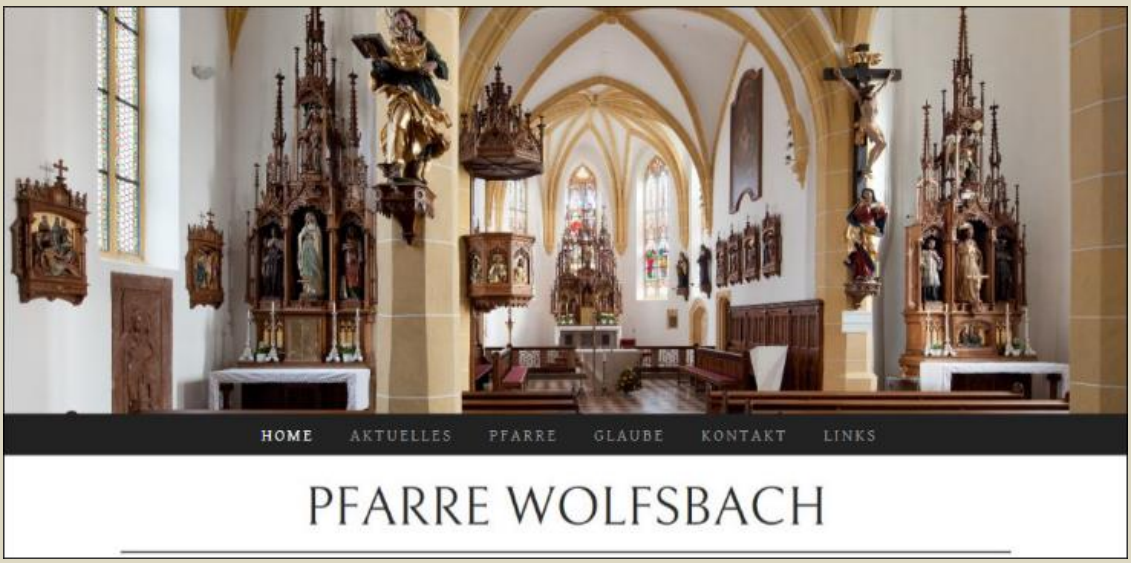
In der Pfarrkanzlei Wolfsbach:
Samstag, 15. Dezember, 09 - 11 Uhr
In St. Johann wird der Termin den Firmkandidaten persönlich bekanntgegeben.

www.pfarre-wolfsbach.at

Seit Sommer hat die Pfarre Wolfsbach eine eigene Homepage, die unter der oben genannten Adresse zu finden ist. Die Anregung dazu kam von unserem neuen Pfarrgemeinderat Dipl. Ing. Markus Wagner, der auch die Gestaltung und Betreuung übernommen hat.

Die neue Webseite ist sehr übersichtlich und ansprechend gestaltet. Man findet dort aktuelle Berichte mit ansprechenden Bildern, aber auch alles Wissenswerte über Gruppen und Personen, Gottesdienstordnung und Termine, Pfarrgeschichte und Pfarrkirche sowie weiterführende Links zu Kirche und Glaubensfragen.

Ein großes Dankeschön und Vergelt's Gott, Respekt und Anerkennung an Markus Wagner für sein ehrenamtliches Engagement. Und die Pfarrbevölkerung laden wir herzlich ein: Sehen Sie sich das an!



Unser Wetterhahn

Seit Jahrhunderten wird das Kreuz über der Ostapsis der Pfarrkirche Wolfsbach von einem Hahn bewacht. Er zeigt als Wetterhahn die Windrichtung an, ist seit alters her ein Symbol des Sieges über Sünde und Tod und zugleich auch ein Attribut des Kirchenpatrons, des heiligen Vitus.

Bei der Erneuerung des Kirchendachs war 1998 der alte eiserne Wetterhahn aus Kupferblech erneuert worden. Dieser hielt jedoch den Stürmen nicht stand und verlor immer mehr Teile.

Den Wolfsbachern war es nun fast so ergangen, wie es in einem Gedicht von Wilhelm Busch heißt:

Wie hat sich sonst so schön der Hahn
auf unsrem Turm gedreht
und damit jedem kundgetan,
woher der Wind geweht.

Doch seit dem letztem Sturme hat
er keinen rechten Lauf;
er hängt so schief, er ist so matt
und keiner schaut mehr drauf.

Jetzt leckt man an
den Finger halt
und hält ihn hoch geschwind.
Die Seite, wo der
Finger kalt,
von daher weht der
Wind.

Nun sorgte Herbert Platzer für einen neuen Wetterhahn aus stabilem Nirostablech. Beim Festgottesdienst zu Ehren des Kirchenpatrons St. Vitus segnete P. Jacobus den neuen Wetterhahn, der anschließend in Anwesenheit der Musikkapelle und vieler Schaulustiger mithilfe eines Kranes der Firma Papst am Dach über der Ostapsis aufgesteckt wurde.

Herbert Platzer, der schon seit Jahrzehnten immer wieder für die Pfarrkirche tätig ist, erhielt von P. Jacobus eine bischöfliche Dankesurkunde überreicht.

Ministrantenausflug

Am Montag und Dienstag in der zweiten Ferienwoche (9. und 10. Juli) fand der traditionelle Ausflug der Wolfsbacher Ministranten statt. Unter der Begleitung von Marianne Mitterer, Karl Aichberger, Josef Tanzer und P. Jacobus wurden nach der Frühmesse in der Pfarrkirche zuerst in Kremsmünster Sternwarte und Fischkelter besucht ehe es an den Wolfgangsee ging,

wo wir am Pilgerweg über den Falkenstein auf den Spuren des hl. Wolfgang wanderten. Nach dem Mittagessen im GH Fürberg pilgerten wir zur Klause des hl. Wolfgang, den Rückweg von St. Wolfgang nach St. Gilgen legten wir per Schiff zurück.

In Salzburg, wo wir nächtigten, stand noch ein Abendspaziergang in die Altstadt am Programm. Am zweiten Tag besuchten wir das Salzburger Freilichtmuseum in Großgmain, vor allem die Museumsbahn wurde von unseren Ministranten stark frequentiert.

Nach dem Mittagessen stand Schloss Hellbrunn am Programm, wo manche bei den Wasserspielen ordentlich nass wurden.

Studien- und Pilgerreise nach Polen

Vom 19. bis 26. Juli konnten 35 Personen aus Wolfsbach und Umgebung Polen bereisen. Neben Tschenstochau wurden die Wallfahrtsorte Heiligenlinde und Dietrichswalde besucht und dort Hl. Messen gefeiert.

Für Abwechslung im Weitere Reiseziele waren die Städte Warschau, Marienburg, Danzig, Thorn, Lodz und Krakau.

Besichtigungsprogramm sorgten Schifffahrten auf einem der masurischen Seen, am romantischen Fluss Krutyna und am Oberlandkanal, wo mittels Schienenwagen ein Höhenunterschied von fast 100 Metern überwunden wurde. Beschenkt mit reichen Eindrücken durften die Teilnehmer nach Hause zurückkehren.

Goldhauben- und Trachtenwallfahrt

Am Hochfest Mariä Himmelfahrt führte es die NÖ Goldhauben- und Trachtenwallfahrt nach Wolfsbach. Eingeladen hatte dazu die Wolfsbacher Goldhaubengruppe, die heuer ihr 15-jähriges Bestehen feiert. Angeführt von unserer Blasmusik startete gegen 9:30 Uhr am Sportplatz eine lange Prozession mit neun Fahnen zum Empfang von Pfarrer P. Jacobus beim Kirchenportal.

Beim Festgottesdienst, der für einen Teil der etwa 800 Mitfeiernden auch in ein Zelt am Marktplatz übertragen wurde, führte unser Kirchenchor Mozarts „Spatzenmesse“ auf.

Mit einer Agape am Marktplatz klang die Wallfahrt aus, deren Organisation und festliche Gestaltung vielfach gelobt wurde.

Pfarrflohmarkt

Nach etwa drei Wochen intensiven Sammelns und Sortierens brachte die Nacht auf den 26. August den von der Landwirtschaft ersehnten Regen, der aber rechtzeitig zum Öffnen des Flohmarktes aufhörte. Daher waren von Anfang an viele Käufer in allen Abteilungen anzutreffen, die übrigens die große Auswahl und ansprechende Präsentation sehr lobten.

Angeboten wurden Textilien und Bekleidung (Zelt am Marktplatz), Bücher, Schallplatten und CD's (Gemeindesaal), Schuhe, Taschen und Koffer (Haus Kienbacher), Elektrogeräte (Wagenschuppen Tempelmaier), Elektronikgeräte (Garage Wagner), Kinderwägen (Garage Lexmüller), Sakrales, Spielzeug und Lampen (Bauhof), Geschirr und Dekoartikel (Zelt am Parkplatz beim Gollner) sowie landwirtschaftliche Geräte und Maschinen, Fahrräder, Sportgeräte, Werkzeug und Möbel (Altstoffsammelzentrum). Ausgesuchte Raritäten und Antiquitäten wurden von 9:30 bis gegen 16:00 Uhr in sehr unterhaltsamer Weise versteigert.

Etwa 100 Freiwillige waren im Verkauf und bei der Verköstigung aktiv. Beim großen Aufräumen am Montag halfen nochmal an die 70 Personen mit. Der Reinerlös

von 40.500 Euro wird für die im Jahre 2022 geplante Außenrenovierung der Pfarrkirche Wolfsbach angespart, denn 2023 feiert Wolfsbach das 1200-Jahr-Jubiläum seiner urkundlichen Erstnennung.

Vergelt's Gott allen, die unermüdlich mitgeholfen haben, besonders der Marktgemeinde für die tolle Unterstützung und Manfred Lichtenberger für die professionelle Versteigerung!

Erntedank

Beim Erntedankfest in Wolfsbach, das traditionell mit der Segnung der Erntegaben am Marktplatz begann und von Blasmusik und Kirchenchor umrahmt wurde, durften wir in mehrfacher Weise danke sagen.

Der erste Dank gebührt Gott, der uns vor Unwettern bewahrt hat und trotz trockenem Sommer eine relativ gute Ernte bescherte.

Mit einem Bild des Pfarrpatrons St. Vitus durften wir auch P. Leopold Steininger danken, der sechs Jahre unser Aushelfer gewesen ist.

Ein herzliches Vergelt´s Gott sagte Pfarrer P. Jacobus auch all jenen, die beim Pfarrflohmarkt mitgeholfen haben und so zu dem schönen Ergebnis von 40.500 Euro beitrugen. Stellvertretend für alle erhielten Manfred Lichtenberger und Mag. Josef Wagner eine bischöfliche Dankurkunde.

Messe der Sportunion

Am Weltmissionssonntag gedachte die Sportunion bei der Messe um 9:30 Uhr ihrer verstorbenen Mitglieder und Funktionäre. Mit den Sektionen Fußball, Kampfsport, Reiten, Segeln, Stockschießen, Tennis, Turnen und Volleyball und etwa 300 aktiven Mitgliedern bildet sie den größten Verein unserer Gemeinde.

P. Jacobus wies in seiner Predigt darauf hin, dass voller Einsatz nicht nur im Sport, sondern auch im Leben als Christ selbstverständlich sein sollte. Er gab an die Wolfsbacher auch den Dank der Päpstlichen Missionswerke für ihre Spenden-freudigkeit weiter und stellte den Plüsch-Esel vor, mit dem Missio ihren Dank ausgedrückt hatte.

Schließlich wurden bei diesem gut besuchten und von den Mitgliedern der Union lebendig gestalteten Gottesdienst auch jene neun Ministranten vorgestellt und gesendet, die ihren Dienst am Altar heuer nach der Erstkommunion begonnen haben.

70 Jahre Glockenweihe in Wolfsbach

Am Donnerstag, 15. November 2018, jährte sich der Tag der Glockenweihe in Wolfsbach zum 70. Mal. In einem Festgottesdienst wurde an diesem Tag daran gedacht und anschließend in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk für alle Interessierten die Möglichkeit zu einer Kirchenführung und Turmbesteigung angeboten.

Am Leopolditag 1948 brachte man in einem Festzug mittels geschmückter Pferdefuhrwerke vier neue Bronzeglocken vom alten Pfarrhof zur Kirche. Das neue Geläute war bei Pfundner in Wien gegossen worden und ist folgenden Heiligen gewidmet:

- St. Vitus (Ton Es, 1382 kg)
- St. Maria (Ton G, 618 kg)
- St. Josef (Ton B, 366 kg)
- St. Benedikt (Ton C, 246 kg)

Vor dem Haus Weichselbaumer machte der Zug mit jeder Glocke Station, damit sie von Abt Theodor Springer aus Seitenstetten mit Weihwasser besprengt und mit Chrisam gesalbt werden konnte. Die von diesem Ereignis erhaltene Fotoserie belegt die enorme Beteiligung der Bevölkerung.

Anschließend wurde das neue Geläute auf den Kirchturm aufgezogen, wo es erstmals in festlicher Weise erklang.

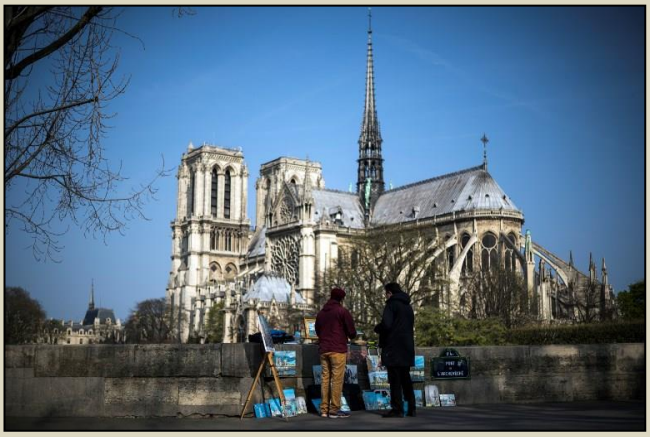
Zusätzlich befindet sich am Wolfsbacher Kirchturm noch die historische, 1691 von Melchior Schurer in Linz gegossene

- Florianiglocke (Ton g, ca. 60 kg),

die die Ablieferungen der beiden Weltkriege überdauert hat.

Ankündigung für 2019: Pilger- und Studienreise nach Frankreich

Unter dem Titel **„Höhepunkte der Gotik in Frankreich“** bietet P. Jacobus von **18. - 25. Juli 2019** in Zusammenarbeit mit Moser-Reisen eine Pilger- und Studienreise nach Frankreich an.



Im 15. Jahrhundert wurden unzählige Kirchen unserer Heimat im gotischen Stil um- oder neugebaut. Dieser neue Baustil kam ursprünglich aus Frankreich, wo er auch seine Höhepunkte erreichte. Einige weltberühmte Beispiele der Gotik wie die Kathedralen von Straßburg, Metz, Reims, Laon, Amiens, Beauvais, Paris, Chartres, Sens, Vézelay, Dijon und Freiburg werden wir auf dieser Reise kennenlernen.

Ein detailliertes Programm bekommen Sie bei P. Jacobus oder Sie finden es auch auf der Wolfsbacher Pfarrhomepage unter „Aktuelles / Pilgerreise 2019“

Jungscharlager 2018 in Hollenstein an der Ybbs

Am Sonntag den 29. Juni reisten 29 motivierte Kinder der Jungschar St. Johann nach Hollenstein auf Lagerwoche. Ein Kreativtag, Fahnendiebe und Badenachmittag, eine Wanderung zur Kitzhütte, in Begleitung von P. Jacobus, wo die Großen sogar übernachten durften, sowie eine Hippie-Party ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Am Freitag wurde noch geputzt und um 14 Uhr das Lager mit einer Wortgottesfeier beendet. Danke allen Beteiligten, die diese gelungene Lagerwoche ermöglicht haben.

Einsatzwagen-Segnung für das Rote Kreuz

Beim Fest der Freiwilligen Feuerwehr St. Johann Engstetten wurde am Sonntag die Hl. Messe im Festzelt abgehalten. Der Musikverein Wolfsbach, unter der Leitung von Daniela Schirghuber, übernahm die musikalische Gestaltung. Im Anschluss segnete P. Jacobus im Festzelt den neuen Rettungstransportwagen "3-51/801" des Roten Kreuzes St. Peter in der Au.

Ehejubiläums-Messe

Am 7. Oktober lud die Pfarre St. Johann zum ersten Mal alle Paare mit rundem oder halbrundem Ehejubiläum zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Von den 24 geladenen Paaren war der Großteil der Einladung gefolgt. Das jüngste Paar feierte das 5 jährige Ehejubiläum, das älteste die diamantene Hochzeit (60Jahre).

Kirchenchor und Familienmessteam gestalteten den feierlichen Gottesdienst. Pater Jacobus ging in seiner Predigt auf die Dankbarkeit für den gemeinsamen Weg ein und segnete alle Paare. Zum gemütlichen Ausklang lud die Pfarre zu einer Agape.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt St. Vitus in Wolfsbach. DVR-0029874 (11422) Redaktion: Pfr. P. Jacobus Tisch OSB. Alle: 3354 Wolfsbach, Abt Laurentius Straße 3, hergestellt von Kroiss & Bichler GmbH & CoKG Römerweg 1, 4844 Regau.

www.pfarre-wolfsbach.at

Handy: **0676/826633483** Email: **jacobus@stift-seitenstetten.at**

Kanzleistunden: St. Johann: Freitag 8:30 – 10:00
Wolfsbach: Samstag 9:00 – 10:00

Messen: St. Johann: Fr. 8:00; So 9:00
Wolfsbach: Mi. 8:00; Di, Do, Fr. 19:30; Sa. 19:00; So. 7:30 u. 9:30

Kommende Termine für St. Johann

SO. 02. Dez.	9:30	**Adventmarkt** in Pfarrheim und Pfarrhof (bis 12:00)
DO. 06. Dez.	17:00	**Nikolausfeier** in der Pfarrkirche
SA. 08. Dez.	9:00	Festgottesdienst zu **Mariä Empfängnis**
SA. 15. Dez.	4:45 6:30	Abmarsch von der Kirche zur Rorate nach Seitenstetten (Rückfahrt mit PKW) **Rorate in Seitenstetten**, anschließend Frühstück im Pfarrheim St. Johann
SO. 16. Dez.	19:00	**Advent in der Dorfkirche** gestaltet von Kirchenchor, Dorfmusik und den Kindern der Volksschule
SA. 22. Dez.	4:45 6:30	Abmarsch von der Kirche zur Rorate nach Seitenstetten (Rückfahrt mit PKW) **Rorate in Seitenstetten**, anschließend Frühstück im Pfarrheim St. Johann
SO. 23. Dez.	8:15	Beichtgelegenheit, bei Bedarf auch nach der Hl. Messe
MO. 24. Dez.	9:00 15:00 21:00 21:30	Messe zum 4. Adventsonntag **Kindermette (Wortgottesfeier)** **Turmblasen** **CHRISTMETTE**
DI. 25. Dez.	9:00	Hochamt zur **Geburt des Herrn**
MI. 26. Dez.	9:00	Gottesdienst am **Stefanitag** anschließend Sammlung für die Kirchenheizung im GH Berndl
FR 28. Dez. **SA. 29. Dez.**		**Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs**
SO. 30. Dez.	9:00	Sonntagsgottesdienst
MO. 31. Dez.	14:30	Dankgottesdienst zum **Jahresschluss** anschließend Sammlung für die Kirchenheizung im Pfarrhof
2019		
DI. 01. Jan.	9:00	Singmesse zum **Hochfest der Heiligen Gottesmutter**
FR. 04. Jan.	 9:00 10:30 11:00	**Anbetungstag:** Hl. Messe, anschließend Aussetzung, Rosenkranz, stille Anbetung Andacht Eucharistischer Segen
SO. 06. Jan.	9:00	Gottesdienst zum **Hochfest "Erscheinung des Herrn"**
SO. 20. Jan.	9:00	Wortgottesfeier
SO. 17. Feb.	9:00	Wortgottesfeier
SO. 24. Feb.	9:00	Gottesdienst mit **Vorstellung der Erstkommunionskinder**
MI. 06. Mrz.	8:00	Gottesdienst zum **Aschermittwoch**
SO. 10. Mrz.	9:00	**Hubertusmesse**
SO. 17. Mrz.	9:00 ab 10:00	Gottesdienst mit **Vorstellung der Firmlinge**, gestaltet von 'Querfödein' **Pfarrcafe**

Weihnachtszeit 2018 / 19 in Wolfsbach

Sonntag **23. Dezember 2018**	**4. Adventsonntag** **07:30 Uhr: Singmesse** — **ab 7 Uhr Beichtgelegenheit** **09:30 Uhr: Singmesse**
Montag **24. Dezember 2018**	**HEILIGER ABEND** **15:00 Uhr: Kindermette (Wortgottesdienst mit Krippenspiel)** **23:00 Uhr: Hl. Christmette** — **22:30 Uhr: Turmblasen**
Dienstag **25. Dezember 2018**	**HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN** **07:30 Uhr: Singmesse** **09:30 Uhr: HOCHAMT** **Sammlung für die Kirchenheizung**
Mittwoch **26. Dezember 2018**	**Fest des heiligen Stephanus** **07:30 Uhr: Singmesse** **09:30 Uhr: Singmesse** — **10:30 Uhr: Sternsinger-Probe**
Donnerstag, 27. Dezember 2018	**19:30 Uhr: Singmesse**
Freitag, 28. Dezember 2018	**19:30 Uhr: Singmesse**
Samstag, 29. Dezember 2018	**19:30 Uhr: Vorabendmesse**
Sonntag **30. Dezember 2018**	**Fest der Hl. Familie** **07:30 Uhr: Singmesse** **09:30 Uhr: Singmesse**
Montag **31. Dezember 2018**	**Silvester** **16:00 Uhr: Dankmesse zum Jahresschluss mit „TE DEUM“**
Dienstag **1. Jänner 2019**	**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA** **07:30 Uhr: Singmesse** **09:30 Uhr: Singmesse** — **10:30 Uhr: Sternsinger-Probe**
Mittwoch, 2. Jänner 2019	**08:00 Uhr: Betmesse**
Donnerstag, 3. Jänner 2019	**19:30 Uhr: Stille Messe** — **Sternsinger** **anschließend Anbetung um geistliche Berufe**
Freitag, 4. Jänner 2019	**19:30 Uhr: Singmesse** — **Sternsinger**
Samstag, 5. Jänner 2019	**19:00 Uhr: Vorabendmesse**
Sonntag **6. Jänner 2019**	**HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN** **07:30 Uhr: Singmesse** **09:30 Uhr: HOCHAMT** **Sammlung für das Werk der Glaubensverbreitung**